

Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt

STERNSTUNDEN

Ein adventlich-weihnachtlicher Weg möchte
unseren Blick weiten. Er möchte uns für
STERNSTUNDEN öffnen, die unserem Dasein
einen kostbaren Glanz verleihen.

STERNSTUNDEN werden uns geschenkt,
wenn wir den inneren Stern in uns
neu entdecken und leuchten lassen.
STERNSTUNDEN berühren uns und laden ein,

jeden Tag neu „DANKE“ zu sagen.
STERNSTUNDEN verwandeln uns zu Liebenden,
die Kraftvolles und Schweres miteinander teilen.

STERNSTUNDEN stiften Gemeinschaft,
die uns Miteinander zu einem Aufbruch für
mehr Menschlichkeit und Toleranz bewegt.
Mit der Geburt des Jesus von Nazareth kommt
dieser HOFFNUNGSSTERN in unsere Welt.





IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent und Diakon

Fernsehgottesdienst aus der Pollhamer Pfarrkirche – ein unvergessliches Ereignis

Vom Medienreferat der österreichischen Bischofskonferenz kam brieflich die Information, dass die Pfarrkirche Pollham als Übertragungsort für einen Fernsehgottesdienst im ORF und ZDF ausgewählt wurde. In den pfarrlichen Gremien haben wir darüber diskutiert und uns, nicht wissend, worauf wir uns da einlassen, entschlossen, diese Einladung anzunehmen. Im Grunde wissen wir bis heute nicht, warum die Wahl auf Pollham gefallen ist. Möglicherweise spielt die gelungene Kirchenrenovierung mit der künstlerischen Neugestaltung der liturgischen Orte dabei eine Rolle. Nachdem unser Pfarrmoderator Richard für den anberaumten Termin am 17. September 2023 nicht zusagen konnte, haben wir den Provinzial der Oblaten des Hl. Franz v. Sales, P. Josef Költringer, als Zelebranten gewinnen können. Gemeinsam mit Margit Trattner, unserer Wortgottesfeierleiterin, hat er den Gottesdienst zelebriert. Der Kirchenchor Pollham hat gemeinsam mit einem Bläserensemble des Pollhamer Musikvereines und einem Streichquartett die musikalische Gestaltung übernommen.



Nach intensiver Probenarbeit im Sommer haben wir uns alle schon auf das besondere Ereignis gefreut. Die abschließenden intensiven Vorbereitungen mit dem Team des ORF Wien, den Tontechnikern, Kameralenten und Beleuchtern am

Samstag, machte uns auf beeindruckende Weise bewusst, wie viel professioneller Aufwand notwendig ist, um so eine Fernsehübertragung möglich zu machen.

Bereits am Samstagabend war die Pfarrkirche bei der öffentlichen Generalprobe gut besucht. Erfreulicherweise war die Kirche am Sonntag bis auf den letzten Platz gefüllt, sodass eine spürbar begeisterte Feierstimmung entstand.

Rückblickend waren alle musikalisch und liturgisch Mitwirkenden der Überzeugung, dass sich die Mühe der Vorbereitung gelohnt und der Fernsehgottesdienst eine bereichernde und einzigartige Erfahrung war.



Vom ORF-Team wurde uns noch bekannt gegeben, dass 615.000 Personen in Deutschland und Österreich an den Fernsehgeräten den Gottesdienst mitgefeiert haben. Im Anschluss an die Übertragung war noch die Möglichkeit für telefonische Anfragen und Rückmeldungen gegeben.

Fünf Personen aus unserer Pfarre standen dafür an den Mobiltelefonen im Pfarrhof zur Verfügung. P. Költringer, Helga, Margit, Iris und Wolfgang konnten viele dankbare und lobende Anrufe entgegennehmen, sowohl zur Liturgie als auch zur Schönheit der Pollhamer Pfarrkirche. Wir haben vom ORF eine vollständige Aufnahme auf einem USB-Stick geschenkt bekommen – vielleicht schauen wir uns die Messe an einem Abend in der Kirche noch einmal gemeinsam an.

Wolfgang Froschauer

Als Abschluss füge ich noch ein paar Rückmeldungen ein, die wir telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro erhalten haben.

**Sehr geehrter
Herr Provinzial P. Josef Költringer!**

Wir haben heute den Gottesdienst via OEF/ZDF aus der Pfarrkirche Pollham mitgefeiert und waren sehr begeistert, besonders Ihre Predigt hat uns sehr beeindruckt. Wir möchten diese gerne nachlesen. Bitte könnten Sie uns diese per E-Mail zukommen lassen.

Recht liebe Grüße aus Linz an der Donau und noch einen schönen Sonntag wünscht Ihnen

Familie Herzog

Lieber Herr Provinzial,

ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem gelungenen wunderbaren Gottesdienst und danke Ihnen und allen Ihren Mitarbeiter:innen und Mitwirkenden:innen für die zeitnahe Verkündigung des Evangeliums, die schöne Musik und den Gesang. Allen gilt Lob und herzlicher Dank. Es war sehr schön, den Gottesdienst mitzufeiern. Vergelts Gott sage ich allen. Es war alles stimmig.

Wenn Sie mir Ihre Predigt senden wollen zum Nachbetrachten, freue ich mich und sage dafür Dank.

*Mit lieben und freundlichen Grüßen
Otto Lutz*

Pfarre Pollham

Ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott für die Übertragung Ihres stimmungsvollen Sonntagsgottesdienstes und die berührende und sehr nachdenklich stimmende Predigt von Pater Költringer. Danke allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Übertragung mitgewirkt haben (da auch aus unserer Pfarrei bereits vor Jahren ein Gottesdienst im Fernsehen übertragen wurde, weiß ich, wieviel Arbeit für ein gutes Gelingen damit verbunden ist.).

*Herzliche Grüße aus Bayern
Linda Pfñür*

chris.messner@t-online.de
gottesdienst@orf.at

Sehr geehrtes Pfarrteam aus Poltham.

ich habe heute den Fernseh-Gottesdienst mitgefeiert und möchte ein Lob aussprechen für den tollen Chor, (ich habe selbst lange in einem Chor gesungen) auch die Predigt von Herrn Pfarrer, der sich heute auf Matthäus 18.Kap. berufen hat, gefiel mir sehr und hat mich berührt und zum Nachdenken gebracht, danke!

brigitte.duenser@gmail.com
gottesdienst@orf.at

Sehr geehrte Verantwortliche,

Als Chorleiterin eines kleinen Kirchenchores in Hohenweiler (Vorarlberg) ist mir die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes immer ein großes Anliegen.

Heute war ich ganz begeistert von der hohen musikalischen Qualität der Ausführenden und auch von der fröhlichen Messe, die der Kirchenchor zusammen mit dem Orchester aufgeführt hat.

*Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mit dem Chorleiter in Kontakt treten könnte.
Können Sie mir dabei behilflich sein?*

*Ein herzliches Dankeschön und große Anerkennung spricht Ihnen
Brigitte Dünser aus.*

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam Blickpunkt

EIN STÜCK HIMMEL AUF DIE ERDE BRINGEN

10. Pfarrwallfahrt nach Gallspach mit dem Thema: EIN STÜCK HIMMEL AUF DIE ERDE BRINGEN am 24. September 2023



Noch in der Finsternis sammelten sich Menschen im Pfarrhof und erlebten bereits ein Stück Himmel auf Erden durch einen strahlenden Sonnenaufgang.



Unsere heutige Wallfahrt führte uns zur Roithingerkapelle, weiter in die Rosenau, zur Schnölzenbergkapelle und hinunter zur Gallspacher Pfarrkirche, wo wir mit Margit Trattner Wortgottesdienst feierten und Robert Rathwallner die Feier musikalisch umrahmte.

Beim Gasthaus Harrer, im Wienerhof, aßen wir zu Mittag.



Zwei Texte, die uns bei der Wallfahrt begleiteten und die auch gut in die Adventzeit passen:

Geerdet und gehimmelt

*Entschleunigung ist ein zeitgemäßes Wort,
das die Sehnsucht nach Langsamkeit
zum Ausdruck bringt.
Diese Erdung ist notwendig,
körperlich und geistig,
um der Unrast, dem Trubel, der Hektik
widerstehen zu können.
Ich nehme das Wagnis der Stille,
der Leere auf mich,
suche mir Plätze auf dem Pilgerweg,
die mir guttun, und lausche der inneren Stimme.
Ich lasse die Gedanken zu, die kommen,
jeden Tag werden es andere sein,
höre in mich hinein
und lasse sie kommen und gehen.
Das ist eine Form des Gebetes,
das Sein einzuüben.
Aber auch der Blick nach vorne ist wichtig,
und der zum Himmel.
Ich kann mein Leben gestalten,
mir neue Ziele setzen und daran arbeiten.
Dies in der Haltung, dass das Gelingen letztlich
von „Oben“ gegeben ist und mir zu-fällt.
Was ist mir heute zu-gefallen?*

Anton Wintersteller

*Gott, du schenkst mir diesen neuen Tag,
damit ich ihn bewusst lebe,
damit ich das Geheimnis des Lebens erahne.
Lass mich jeden Augenblick gegenwärtig sein.
Lass mich den Geschmack des Lebens spüren.
Du bist in jedem Augenblick bei mir.
Du begegnest mir in den Menschen.
Du sprichst zu mir in den Ereignissen des Tages.
Schenk mir ein horchendes Herz, das bereit ist,
deinem Anruf zu gehorchen.*

Anselm Grün



IM INTERVIEW

Margret Humer

seit 2023 Religionslehrerin in Pollham

Wie ist es gekommen, dass du den Beruf Religionslehrerin gewählt hast?

Nach der Hauptschule besuchte ich ein Jahr die Schule in Mistelbach, habe dann in Riedau eine Lehre mit Matura als Bürokauffrau gemacht und danach in verschiedenen Berufen geschnuppert, wo ich auch die Liebe zu der Arbeit mit Kindern entdeckt habe. So entschied ich, mich als Volksschulpädagogin ausbilden zu lassen und wählte den Schwerpunkt Religion, da ich mir dachte, „Das ist eine Ausbildung für das Herz“. Es war für mich aber noch nicht klar, dass ich Religionslehrerin werde. Die Ausbildung war sehr schön, nicht dogmatisch, und ich konnte meine Kritikpunkte, die ich mit der Kirche hatte, auch äußern. Glaube war für mich immer wichtig, aber nicht unbedingt der römisch-katholische, da fand ich erst durch die Ausbildung Versöhnung. Und durch die Ausbildung fand ich auch wieder Zugang zu den kraftvollen Geschichten in der Bibel und zu meiner Spiritualität.

Die Praxiserfahrungen mit den Kindern haben mich immer wieder berührt. Es ist viel Spiritualität bei Kindern da, Erfahrungen mit Trauer, mit Zweifel, und sie blühen auf, wenn ihre Themen Platz und Raum bekommen.

Weiters empfand ich es als motivierend, das Fach Religion zu wählen, da ich die Pfarre als wertschätzend und wohlwollend erlebe. Man spürt in Pollham die Begeisterung für das Pfarrleben und den Gottesdienst. Es gefällt mir, welchen Platz die Kinder einnehmen und welch coole und zeitgemäße Ideen da sind. Auch welche Rollen die Frauen in Pollham in der Pfarre einnehmen, finde ich vorbildhaft und wirklich toll.

Wie geht es dir als Religionslehrerin in Pollham?

Es gefällt mir sehr gut. Die Arbeit in der Schule ist ein guter Ausgleich zu meiner Arbeit zuhause mit meiner Tochter.

Es ist jetzt meine zweite Stelle nach Neukirchen, wo mich niemand gekannt hat, und es freut mich, dass ich hier nicht anonym, sondern als Mensch bekannt bin. Es freut mich, dass ich den Ort und auch viele Familien kenne.

Eine Herausforderung ist, dass ich die erste und vierte Klasse gemeinsam und die zweite und dritte Klasse gemeinsam unterrichte. Dies ist eine interessante Erfahrung, und ich lerne dabei vieles dazu. Der Religionsunterricht in Pollham war für mich als junge Schülerin bereits eine große Kraftquelle. Die Lieder habe ich auch zuhause immer wieder gesungen, und da war für mich sehr viel spürbar. Ulli (*Giglleitner, die frühere Religionslehrerin*) hat einen genommen, wie man ist, und das war sehr entspannend. Wahrscheinlich war das auch schon ein Samenkorn, das gesät worden ist.

Was gefällt dir am Religionsunterricht?

Es ist ein sehr schönes Fach. Ich hoffe, dass Religion als Fach bleibt.

Die Themen im Religionsunterricht lieben die Kinder, sie saugen sie auf und brauchen sie.

Mir ist eine wertschätzende, respektvolle Haltung den Kindern gegenüber wichtig. Das aufzugreifen, was ihnen wichtig ist, ihnen den Raum für ihre Themen zu geben und sie ernst zu nehmen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass dafür im Religionsunterricht besonders viel Platz ist.

Was wäre für dich anders, wenn der Religionsunterricht von einem Ethikunterricht abgelöst werden würde?

Ich kenne das Curriculum eines Ethikunterrichts jetzt nicht genau, und natürlich finde ich Themen zu Gewissen usw. wichtig, aber die Dimension des Glaubens ist mir sehr wichtig. Er bedeutet für mich eine weitere Instanz, wo ich nicht selber alles in der Hand haben muss.

Wir sind verantwortlich für unsere Entscheidungen, und wir bringen durch unsere Taten selbst das Göttliche auf die Welt, aber es gibt Situationen, in denen man selber nicht mehr weiterweiß. Dann hilft es ungemein, die Last an etwas Höheres abgeben zu dürfen. Das würde mir wahrscheinlich in einem Ethikunterricht fehlen.

Die schönen Geschichten aus der Bibel finde ich sehr kraftvoll, und mit Bezug zur modernen Zeit können sich die Kinder auch heute noch so viel herausnehmen.

In meinem Unterricht behandle ich auch Themen wie Trauer und Tod, und es geht mir unter anderem darum, Kinder zu stärken und ihnen eine Kraftquelle für herausfordernde Zeiten an die Hand zu geben.

Welche Rituale sind dir in deinem Unterricht wichtig?

Die stille Minute am Anfang ist mir wichtig, während der die Kinder in sich hineinspüren. Die Kinder wollen diese Stille auch. Sie schätzen es, wenn sie ruhig werden, und man kann gut starten. Ich denke, gerade in einer Zeit der Dauer-Reizüberflutung ist der Hinweis auf das In-sich-Kehren und das In-sich-Hineinhören besonders wichtig.

Was ist für dich im Advent bereichernd?

Ob der Advent wirklich besinnlich ist, dafür muss ich mich jedes Jahr wieder aktiv entscheiden. Ich möchte mir bewusst Zeit nehmen, eine Kerze anzuzünden, zu singen, Kekse zu backen und meiner kleinen Tochter all die Rituale weiterzugeben, die mich bis heute noch aus meiner Kindheit begleiten.

Schön finde ich am Religionsunterricht, dass ich mich dadurch jedes Jahr wieder kreativ und spielerisch mit der Weihnachtsgeschichte auseinandersetzen kann. So fühle ich mich selber wieder mit der Botschaft, und worum es wirklich geht zu Weihnachten, verbunden.

Heuer freue ich mich schon sehr auf das Krippenspiel, das gemeinsame Singen mit den Kindern und vor allem ihre Sicht auf die Dinge.

Liebe Margret, schön, dass du dich auf unsere Kinder als Religionslehrerin so offen und wertschätzend einlassen kannst.

Alles Gute für dein Arbeiten und Wirken!

Das Interview führte
Cornelia Doppelbauer.

Caritas & Du - Not sehen und handeln

Es ist sehr erfreulich: Das Ergebnis der Caritas-Haussammlung beträgt € 5.041,-

Ich bedanke mich bei allen Sammlerinnen und Sammlern, die ihre Freizeit in den Dienst der Caritas stellen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Menschen aus Pollham, die mit ihrer Spende Notleidende in Oberösterreich unterstützen.

Auch das Ergebnis der Sammlung am Elisabeth-Sonntag mit € 907,- kann sich sehen lassen.

Ein herzliches Vergeltsgott im Namen der Caritas.

Elisabeth Reinhardt



SONNENAUFANGSWANDERUNG

Am Sonntag, dem 15. Oktober startete die kfb Pollham mit einer Sonnenaufgangswanderung in das Jahresprogramm 2023/2024. Trotz der herbstlichen Temperaturen trafen sich 18 Frauen frühmorgens am Kirchenparkplatz. Gemeinsam wanderten wir über Hainbuch zur Hubertus-Kapelle, anschließend weiter in den Forsthof und wieder retour nach Pollham. Wir genossen die frische Morgenluft, die anregenden Impulsgedanken und die netten Gespräche auf unserem Fußmarsch.

Nach dem Kirchenbesuch waren alle Pollhamer Frauen zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof sehr herzlich eingeladen.

Es freut uns, dass so viele von euch unserer Einladung gefolgt sind und mit uns in das neue „kfb-Arbeitsjahr“ gestartet sind. Herzliche Einladung an alle zu unseren kommenden Programmpunkten:

Sonntag, 17. Dezember 2023

Pfarrcafe am 3. Adventsonntag
mit Eine-Welt-Basar

Freitag, 26. Jänner 2024

Kinoabend im Pfarrhof

Das Leitungsteam der kfb Pollham

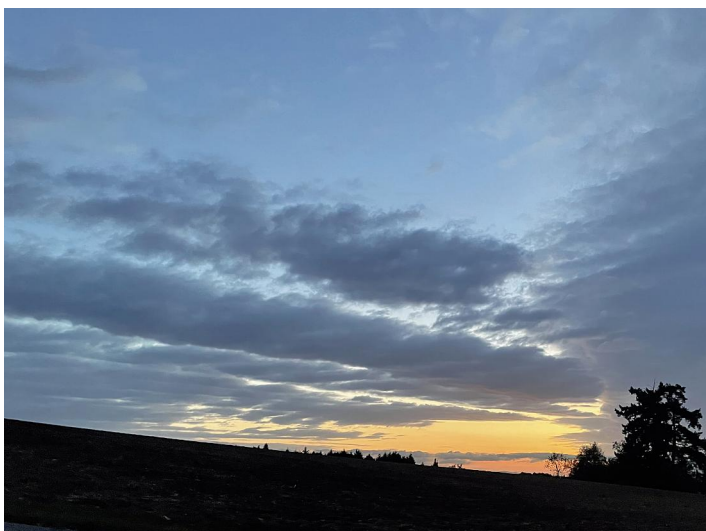


Zeit zu leben

Jetzt kfb-Mitglied werden!

Wir freuen uns über neue Gesichter!

Anmeldung bei einem Leitungsteam-Mitglied
oder online unter: www.kfb-ooe.at



20-C+M+B-24

STERNSINGERAKTION 2024 „GUATEMALA - KINDERSCHUTZ UND AUSBILDUNG“

**Wir bringen euch Frieden, Glück und Segen,
die euch begleiten auf all euren Wegen.**



Zum 70. Mal verkünden heuer die Sternsinger:innen zum Jahreswechsel die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2024.

Die Spenden gehen heuer nach Guatemala. In Guatemala leben 60 % der Menschen in bitterer Armut. Es fehlt sauberes Trinkwasser, die Preise für Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung schädigt die Gesundheit. Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen. Statt in die Schule zu gehen, müssen viele Kinder arbeiten und sind von Gewalt



und Ausbeutung betroffen. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie in der Armutsspirale gefangen.

Kinderschutz sichern: Viele Kinder erhalten fürsorgliche Betreuung und Schutz vor Gewalt und Menschenhandel. Wenn Kinder ihre Rechte kennen, können sie sich besser gegen Ausbeutung wehren.

Ausbildung & Kleinprojekte: Berufsbildende Kurse und Starthilfe bei Kleinprojekten verhelfen Jugendlichen zu Einkommen und einer gesicherten Zukunft.

Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für die Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt. Der tatkräftige Einsatz der Sternsinger:innen und ihre Spenden sind ein großartiger Beitrag zu einer gerechten Welt.



Danke!

Herzlichen Dank an ALLE, die dabei mithelfen!

Die Sternsinger sind unterwegs!

Dienstag, 2.1.2024:

- 1. Gruppe: Forstthof und Pollhamerwald
- 2. Gruppe: Tal(Egg), Kolbing, Wimm, Hornesberg

Mittwoch, 3.1.2024:

- 1. Gruppe: Pollham
- 2. Gruppe: Egg

Donnerstag, 4.1.2024:

- 1. Gruppe: Aigen, Hainbuch

Freitag, 5.1.2024:

- 1. Gruppe: Scheiben, Altpollham, Edt, Wackersbuch, Hornesberg Süd

THERESA UND STEFAN FAHRRADREISE VON ÖSTERREICH NACH NEPAL



Der Bildervortrag über die „Fahrradreise von Österreich nach Nepal / Indien“ von Theresa Doppelbauer und Stefan Üblinger, beide in Wien lebend, füllte am 4. November die Bänke in der Pollhamer Kirche.



Verbunden mit beeindruckenden Bildern über Landschaften, Menschen, Städte, verschneite Pässe, verschiedenste Wegabschnitte bekamen wir viele Informationen über die Länder, durch die sie radelten, die Abenteuer, die auf sie warteten und eine Ahnung von den Strapazen, die sie auf sich genommen hatten, um ihren Plan, von zuhause weg ohne Flugzeug und ausgestattet mit einem Zelt, zwei Schlafsäcken, einem Campingkocher, möglichst weit in den Osten zu radeln.

KARAWANE DER MENSCHLICHKEIT

Die KARAWANE DER MENSCHLICHKEIT reist zu unterschiedlichen Projekten in und um Europa, um geflüchteten Menschen in Not mit Geldspenden, Hilfsgütern und Lebensfreude zu helfen.

Informationen unter:
karawane-der-menschlichkeit.org



Besonders beeindruckend empfand das Publikum die Offenheit, die respektvolle Herangehensweise und den Mut, mit dem die zwei ihr großes Vorhaben bewältigten. Sie erlebten außergewöhnliche Gastfreundschaft, wo Menschen sie selbstverständlich zum Essen, auf Tee, aber auch auf Ausflüge und auf einen Schlafplatz einluden.

Theresa und Stefan spendeten:

€ 500,- an die „Karawane der Menschlichkeit“,
siehe Infobox

€ 500,- an die Pfarre Pollham
zur Ausfinanzierung der Kirchenrenovierung



Die Veranstaltung war eine Kooperationsveranstaltung vom Arbeitskreis Kultur, Verein Projekt Pollham, mit dem katholischen Bildungswerk Pollham. Nach dem Bildervortrag klang der Abend gemütlich bei Getränken und belegten Broten im Pfarrhof aus.

Cornelia Doppelbauer

BERICHT AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Spendenaktion Pfarrkirche Pollham:

In den Sommermonaten wurde vom Pfarrgemeinderat die Haussammlung durchgeführt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden. Danke an alle Sammler:innen!

Pfarrheimdach:

Die Renovierung des schadhaften Daches beim Pfarrheim wird im kommenden Jahr durchgeführt werden. Das Fachteam Technik und Gebäudeverwaltung wird die Sanierung koordinieren.

Gottesdienstzeiten:

Wir wissen, dass in der Pfarrbevölkerung der Wunsch nach gleichbleibenden Gottesdienstzeiten durchaus groß ist. Da wir aber in unserer Pfarre auf verschiedene Priesteraushilfen angewiesen sind, die viele Termine wahrnehmen müssen und deshalb nur zu unterschiedlichen Zeiten kommen können, müssen wir derzeit mit der Beginnzeit flexibel sein. Die Gottesdienstzeiten sind auf der Homepage, im Pfarrblatt und im Schaukasten abzulesen und werden jeden Sonntag verkündet.

Organigramm:

Die vielfältigen Arbeiten in unsere Pfarre werden in mehreren Gremien (Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat, Fachteams) ausgeführt. Zur Darstellung der verschiedenen Zuständigkeiten und Funktionen haben wir ein Organigramm erstellt. Bei der Ausarbeitung hat uns Pia Fabian aus Aigen mit ihrem Knowhow unterstützt. Diese Übersicht wird für die Pfarrbevölkerung beim Schaukasten angebracht werden.

Friedhof:

Die große Föhre im Friedhof musste wegen starker Beeinträchtigung der Gräber in diesem Bereich und wegen der Nähe zur Aufbahrungshalle gefällt werden.

Helga Hofinger
PGR Obfrau

BERICHT AUS DEM FACHTEAM FINANZEN:

Ergebnis der Spendenaktion 2023 Pfarrkirche Pollham:

Die Spendenaktion wurde von Juli bis September durchgeführt

Spenden 2023	€ 46.288,-
Dazu kommen noch Spenden wie im letzten Blickpunkt veröffentlicht:	
Goldhauben 2022-2023	€ 2.800,-
kfb	€ 1.000,-
Regionalfond Sparkasse	€ 2.000,-
div. Spenden 2022-2023	€ 13.225,-
Gesamt	€ 65.313,-

Im Namen des Seelsorgeteams, des Pfarrgemeinderates und des Fachteams für Finanzen sagen wir ein herzliches DANKE und Vergelt's Gott für jeden einzelnen Spendenbeitrag.

Anita Mair
Obfrau FT Finanzen

Unser Spendenkonto:

Kirchensanierung AT582032012100017083



QR-Code

BERICHT AUS DEM SEELSORGETEAM

Neugründung

„Forum Ehrenamt – Ehrenamtsrat“

Die Struktur unserer Diözese Linz ist auf Ehrenamtliche angewiesen. Im Forum Ehrenamt soll die Vielfalt des Ehrenamts abgebildet sein.

Ehrenamtlich Engagierten wird hier der Raum gegeben, sich zu vernetzen und über ihre Themen und Anliegen auszutauschen.

Eingeladen zum ersten Treffen am 23. September waren alle Ehrenamtlichen der Diözese Linz in gewählter, leitender, beauftragter oder bestellter Funktion.

Gewählt wurde ein 15-köpfiger Ehrenamtsrat, der das Forum Ehrenamt im diözesanen Pastoralrat vertritt, sowie zwei Personen für das erweiterte Bischöfliche Konsistorium, ein Beratungsgremium des Bischofs.

Diese Öffnung der Diözesanleitung auf Ehrenamtliche hin zeigt ein neues, wertschätzendes Miteinander in der Kirche – ein Aufeinander-Hören, ein Diskutieren auf Augenhöhe und ein Mitwirken bei Entscheidungen.

Margit Trattner

Liturgie:

Die Organisation des ORF-Gottesdienstes „hatte es in sich“, umso mehr freuen wir uns über die erfreulichen und äußerst positiven Rückmeldungen.

Planung, Organisation und Leitung kirchlicher Feiern und besonderer Feste wie Patrozinium mit Segnung der Jubelpaare, Maria Himmelfahrt, Pilgergottesdienst, Hubertusfeier, Erntedankfest, Allerheiligen mit Friedhofsandacht, Totengedenken zu Allerseelen bis hin zum Jugendsonntag und Mini-Danke-Fest zu Christkönig.

Liturgieplanung und Organisation priesterlicher Dienste für das Jahr 2024.

Margit Trattner

Verkündigung:

Humer Margret ist unsere neue Religionslehrerin. Es ist derzeit nicht selbstverständlich, einen Religionsunterricht in der Schule anbieten zu können, da es auch in diesem Bereich einen großen Mangel an Lehrkräften gibt. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wir in Pollham mit Margret eine engagierte Religionslehrerin haben. Gemeinsam mit Wolfgang Froschauer gab es bereits eine Terminbesprechung für die Erstkommunion und einen Erstkontakt mit den Eltern.

Auch ein Krippenspiel wird von Margret mit Unterstützung der Grundfunktion Verkündigung mit viel Liebe und viel Begeisterung von Seiten der Kinder eingeprobt.

Danke, Margret, für dein Engagement über das Lehramt hinaus.

Die alljährliche Jugendmesse am Christkönigssonntag und deren Vorbereitungen fallen ebenso in den Bereich der Verkündigung. Em Mario, Elena Franzmair, Manfred Linsbod und eine Gruppe Jugendlicher als Chor haben sich bereit erklärt, musikalisch mitzuwirken.

Danke für euer Dabeisein!

Da es derzeit keine Jungschar in unserer Pfarre gibt, werden die Vorbereitungen und Einteilungen für die Sternsingeraktion von der Grundfunktion Verkündigung übernommen und durchgeführt.

Helga Hofinger



KOMMUNIONSPENDERIN CORNELIA DOPPELBAUER

Cornelia Doppelbauer hat sich bereit erklärt, Kommunionsspenderin zu werden und hat den dazu erforderlichen diözesanen Einführungskurs absolviert. Das bischöfliche Beauftragungsdekret wurde ihr im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich übergeben.

Cornelia ist nun dazu bestellt, in unserer Pfarrgemeinde den Schwestern und Brüdern den Leib des Herrn zu reichen, ihn den Kranken zu bringen und als Wegzehrung den Sterbenden zu spenden.



Wir vom Seelsorgeteam freuen uns sehr, dass sie diesen wichtigen Dienst in unserer Pfarre ehrenamtlich übernommen hat. Die Hostie, das Brot des Lebens, ist Zeichen der Einheit und Liebe. Das Austeilen der heiligen Kommunion ist ein Werk der Liebe.

Cornelia, ein Ehrenamt in der Pfarre zu übernehmen, ist nicht selbstverständlich.

Was hat dich dazu bewogen?

CORNELIA:

Die Anfrage, beim Dienst der Kommunionsspende mitzuarbeiten, ließ ich mir erst ein paar Tage durch den Kopf und das Herz gehen.

Der wöchentliche Gottesdienst ist für mich sehr wertvoll, da er mich anregt, einen jesuanischen Blick auf meine Mitmenschen und auf mich zu werfen und aus einer anderen Distanz auf meine Alltagsthemen zu schauen. Die Gemeinschaft mit Jesus und mit den Mitfeiernden wird im Gottesdienst für mich spürbar, und so war es für mich schlüssig, beim Gottesdienst auch als Kommunionshelferin mitzuwirken.

Außerdem dachte ich mir, wenn mir jemand diesen Dienst zutraut, dann versuche ich auch, mich darin zu bewähren.

Der Einführungskurs war sehr interessant und motivierend, mich im Gottesdienst einzubringen.

Ich bedanke mich, bei dieser ehrenvollen Aufgabe mithelfen zu dürfen.

Liebe Cornelia, für deinen Dienst in der Spur Jesu wünschen wir dir viel Freude und Segen.

Margit Trattner



DANKE

Kaltenböck August hat viele Jahre in unserer Pfarre als Zechprobst ehrenamtlich mitgearbeitet und dieses Amt nun zurückgelegt.

Wir bedanken uns herzlich bei Gust für die verantwortungsvolle und zuverlässige Arbeit.

*... für ein christliches
Miteinander in unserem Land.*

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit.



DIE PFARRE POLLHAM EHRT DEN HL. LAURENTIUS ALS PFARRPATRON UND FEIERT MIT DEN EHEJUBILAREN

Der Namenstag des Hl. Laurentius im August ist jedes Jahr ein willkommener Anlass für ein beschwingtes Fest, zu dem die Pfarre gemeinsam mit der Gemeinde Pollham alle Ehepaare einlädt, die ein besonderes Jubiläum feiern. Das Fachteam Liturgie hat den Festgottesdienst unter ein ansprechendes Motto gestellt:

„LIEBE ALS QUELLE DES LEBENS!“

Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche waren die Jubelpaare und alle Mitfeiernden zum Mittagmahl im Pfarrhof eingeladen. Das Fachteam FESTE UND FEIERN sorgte gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern in vorbildlicher Weise für das leibliche Wohl der Festgäste.

Das Küchenteam mit Chefkoch Hans Humer servierte ein köstliches Rehragout – das Rehfleisch wurde von der Pollhamer Jägerschaft bezogen – sowie als vegetarische Alternative ein Knödelduett. Ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet rundete das Angebot ab.

Bürgermeister Ernst Mair und PGR-Obfrau Helga Hofinger gratulierten den Ehepaaren mit einem Wasserkrug als Geschenk. Die Goldhaubenfrauen stellten sich ebenfalls als Gratulantinnen ein und überreichten bunte Blumen- und Kräutersträuße. Wolfis Musikanten sorgten mit ihren Melodien im weiteren Verlauf des Festes für beste Feierstimmung. Ein großes DANKE an das ganze Team – wir durften ein bereicherndes Fest genießen.

„APPLAUS FÜR DIE LIEBE“

Liebe ist der einzige Schlüssel,
der zu den Türen des Paradieses passt.
Es liegt ein Stückchen Paradies
in jedem Lächeln, in jedem guten Wort,
in der Zuneigung, die du verschenkst.

Es liegt ein Stückchen Paradies
in jedem Herzen, das für einen Unglücklichen
zum rettenden Hafen wird,
in jedem Zuhause mit Brot und Wein
und mit menschlicher Wärme.

Es liegt ein Stückchen Paradies in jeder Oase,
wo Liebe blüht und Menschen Mensch
geworden sind:
Füreinander Brüder und Schwestern.

Gott hat seine Liebe in deine Hände gelegt
wie einen Schlüssel zum Paradies.
(Phil Bosmans)



„GUTER GOTT, WIR DANKEN DIR“ - POLLHAM FEIERT ERNTEDANK

Beim Erntedankfest geht es nicht nur darum, für die Früchte der Erde, für Obst, Gemüse, Getreide und Brot Dank zu sagen, sondern alle jene Lebensbereiche dankbar in den Blick zu nehmen, in denen Menschen arbeiten und das Leben gestalten. Heuer sagten wir Gott ein großes DANKE für Schule und Berufsausbildung, Ehrenamt und Vereinsleben, Arbeitswelt und Freizeit, Freundschaft, Familie und Pfarrgemeinschaft. Der Kinderchor POKIS umrahmte mit fröhlichem Gesang den Dankgottesdienst in der Kirche.

Das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat bedanken sich bei folgenden Vereinen und Gruppierungen für das Mitwirken beim Erntedankfest: Musikkapelle, Kinderchor, Goldhaubenfrauen/Hutträgerinnen, Volkstanzgruppe, Lotsendienst der Feuerwehr.

*Guter Gott,
wir sagen DANKE
für unsere Ernte und alles,
was du uns in diesem Jahr geschenkt hast:
für das Essen und Trinken
für Haus und Garten
für Sonne und Regen
für Liebe und Streit
für Fröhlichkeit und Traurigkeit
für das Spielen, Arbeiten und Schlafen
für Familie und Freunde
für Musik und Sport
und für noch viel mehr danken wir dir.
Vor allem aber danken wir dir, Gott,
dass du immer bei uns bist.*

DER POLLHAMER KINDERGARTEN ERINNERT AN DEN HL. MARTIN

Das Martinsfest des Pollhamer Kindergartens hat seit vielen Jahren seinen fixen Platz im Festkalender der Pfarre. Die Kirche ist zu diesem Anlass erfüllt von Kinderstimmen, leuchtenden Laternen, Gesang und Spiel. Für die Pfarre bedeutet diese Feierstunde eine echte Bereicherung: So viele junge Familien mit ihren Kindern bevölkern sonst selten die Pfarrkirche.



Das Martinsfest bietet in der pädagogischen Arbeit im Kindergarten einen guten Erfahrungsraum, um soziale Lernziele einzuüben: Teilen, einander helfen, für andere da sein und auf Schwächere Rücksicht nehmen.



Der Hl. Martin hat zwar vor vielen Jahrhunderten gelebt, er hat aber durch sein beispielhaftes Leben auch in unserer modernen Lebenswelt eine wichtige Botschaft – und das nicht nur für die Kinder im Pollhamer Kindergarten.

Nach dem Martinsfest in der Kirche gab es im Pfarrhof köstliche Bratwürstel, warme Getränke und selbstgebackene Kekse zu verkosten. Herzlichen Dank an das ganze Kindergartenteam für das schöne Fest!

NIKOLAUSTAG AM 6.12.2023

Auch heuer kommt wieder der Nikolaus
zu euch nach Hause.

Bitte telefonisch oder per
WhatsApp anmelden unter

0664/73480697

bei Ivonne Thielicke

*(über eine kleine Spende für den
guten Zweck freut sich der Nikolaus)*



POLLHAMER ADVENTSINGEN 2023



"Sage, wo ist Bethlehem?"

**3. Adventsonntag
17. Dezember 2023
Pfarrkirche um 17:00**

**VOLKSSCHULE POLLHAM
KINDERCHOR POKIS
KIRCHENCHOR POLLHAM
BLÄSERENSEMBLE MV POLLHAM
SPRECHER*IN**

Der Eintritt ist frei!
Wir freuen uns über
freiwillige Spenden
zur Kirchensanierung

SPARKASSE 
Oberösterreich



PFARRE POLLHAM NEUJAHR 2024 ABENDGOTTESDIENST

TERMIN 01. Jänner 2024
ORT Pfarrkirche Pollham
BEGINN 19 Uhr 00

W.A. Mozart, Spatzen-Messe

Sopran: Silvia Orelt
Alt: Christa Ratzenböck
Tenor: Robert Rathwallner
Bass: Reinhard Mayr
Kirchenchor Pollham
Instrumentalensemble

ZELEBRANT

P. Ferdinand Karer

Oblate des Hl. Franz v. Sales, Dachsberg

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GUGELHUPFSONNTAG

Am **Sonntag, dem 21. Jänner 2024** laden wir nach dem Gottesdienst zum Gugelhupfsonntag-Pfarrcafé im Pfarrhof ein. Die verschiedensten Sorten Gugelhupf können nicht nur im Pfarrhof verkostet, sondern auch mit nach Hause genommen werden.

Die Goldhaubengruppe freut sich auf Euer Kommen.



iStock
Credit: Atide

PFARRTERMINE

2. Dezember 2023

Adventkranzweihe um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche
Gestaltung: Kinderliturgieteam

3. Dezember 2023

1. Adventsonntag
Wortgottesfeier um 8:30 Uhr mit Margit
Gestaltung: Poihamer Klarinettenmusi

8. Dezember 2023

Festgottesdienst zu Maria Empfängnis
um 8:30 Uhr Wortgottesfeier mit Wolfgang

10. Dezember 2023

2. Adventsonntag
Wortgottesfeier um 8:30 Uhr mit Wolfgang

14. Dezember 2023

Versöhnungsfeier im Advent
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche,
Gestaltung: Erwachsenenliturgieteam

17. Dezember 2023

3. Adventsonntag
Aktion ""Sei so frei"" der KMB
Wortgottesfeier mit Margit um 8:30 Uhr

17. Dezember 2023

Poihamer Adventsingen des Pollhamer Kirchen-
chors um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

22. Dezember 2023

Schulgottesdienst zu Weihnachten
um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche mit Margit

24. Dezember 2023

Kindermesse um 15:30 Uhr in der Pfarrkirche,
Gestaltung: Kinderliturgieteam

24. Dezember 2023

Christmesse
um 22:00 Uhr Wortgottesfeier mit Wolfgang

25. Dezember 2023

Weihnachtsgottesdienst um 8:30 Uhr
Eucharistiefeier mit Pater Stefan

26. Dezember 2023

Gottesdienst zum Stefanietag um 10:00 Uhr
Eucharistiefeier mit Pfarrmoderator Richard

31. Dezember 2023

Gottesdienst zum Jahresschluss
um 16:00 Uhr mit Margit

1. Januar 2024

Neujahrsgottesdienst um 19:00 Uhr,
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Eucharistiefeier mit Pater Ferdinand

2. Januar 2024

Sternsingeraktion

3. Januar 2024

Sternsingeraktion

4. Januar 2024

Sternsingeraktion

5. Januar 2024

Sternsingeraktion

6. Januar 2024

Dreikönigsfest - Kinderkirche im Winter
um 9:00 Uhr, Familienfrühstück im Pfarrhof

7. Januar 2024

Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr
Eucharistiefeier mit Pfarrmoderator Richard

14. Januar 2024

Sonntagsgottesdienst um 8:30 Uhr
Wortgottesfeier mit Hubert

21. Januar 2024

Gottesdienst zum Gugelhupfsonntag
um 8:30 Uhr, anschl. Gugelhupfverkauf,
Wortgottesfeier mit Wolfgang

28. Januar 2024

Sonntagsgottesdienst um 8:30 Uhr
Eucharistiefeier mit Pater Költringer

4. Februar 2024

Sonntagsgottesdienst
um 8:30 Uhr mit Blasiussegen,
Wortgottesfeier mit Wolfgang

4. Februar 2024

Lichtmessfeier der Taufkinder
um 16:00 Uhr im Pfarrhof



PFARRTERMINE

11. Februar 2024

Sonntagsgottesdienst um 8:30 Uhr,
Wortgottesfeier mit Margit

14. Februar 2024

Gottesdienst zum Aschermittwoch
um 19:00 Uhr,
Wortgottesfeier mit Wolfgang

18. Februar 2024

1. Fastensonntag
um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche,
Wortgottesfeier mit Margit

23. Februar 2024

1. Kreuzwegandacht
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

25. Februar 2024

2. Fastensonntag
Familienfasttag mit Fastensuppenessen kfb
um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche,
Wortgottesfeier mit Margit

3. März 2024

3. Fastensonntag
um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche,
Eucharistiefeier mit Pater Költringer

8. März 2024

2. Kreuzwegandacht
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

10. März 2024

4. Fastensonntag
um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche,
Wortgottesfeier mit Margit

13. März 2024

KFB-Bildungstag-Frauenzeit,
Pfarrzentrum Zell a.d. Pram

17. März 2024

5. Fastensonntag
Kinderkirche im Frühling mit Palmbuschenver-
kauf und Familienfrühstück im Pfarrhof
um 9:00 Uhr,
Wortgottesfeier mit Wolfgang

17. März 2024

Sonntag auf d'Nacht
Musikalische Stunde mit dem Gles-Ensemble
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

22. März 2024

Schulgottesdienst zu Ostern
um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche mit Wolfgang

22. März 2024

Versöhnungsfeier
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

24. März 2024

Festgottesdienst zum Palmsonntag
um 9:00 Uhr - Beginn im Pfarrhof,
Wortgottesfeier mit Wolfgang

28. März 2024

Gründonnerstag: Abendmahlfeier
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche,
Eucharistiefeier mit Pater Ferdinand

29. März 2024

Kreuzwegandacht um 14:30 Uhr

29. März 2024

Karfreitagsliturgie
um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche,
Gestaltung durch Margit und Wolfgang

30. März 2024

Osternachtsfeier
um 20:30 Uhr in der Pfarrkirche,
Gestaltung durch Margit und Wolfgang

31. März 2024

Festgottesdienst um 8:30 Uhr
mit anschl. Ostereierverkauf im Pfarrhof,
Eucharistiefeier mit Pater Költringer

1. April 2024

Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche,
Eucharistiefeier mit Pfarrmoderator Richard

TAUFEN IN UNSERER PFARRE:



Ferdinand Hofinger
getauft am 22. Oktober 2023
Eltern: Melanie und Michael
Hofinger

„DU BIST DU!“

*Vergiss es nie,
dass du lebst, war keine eigene Idee,
und dass du atmest,
kein Entschluss von dir.
Vergiss es nie, dass du lebst,
war eines Anderen Idee,
und dass du atmest,
sein Geschenk an dich.
Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur.
Du bist ein Gedanke Gottes,
ein genialer noch dazu!
DU bist DU!
(Abschnitt aus einem Tauflied)*



Laura und Elias Ortner
getauft am 14. Oktober 2023
Eltern: Jasmin Ortner und
Philipp Wagner

TRAUUNGEN IN UNSERER PFARRE:



Michaela und Paul KAPSAMMER
Trauung am 9. September 2023



Tanja und Stefan SEIRINGER
Trauung am 23. September 2023

„Ehegedanken“

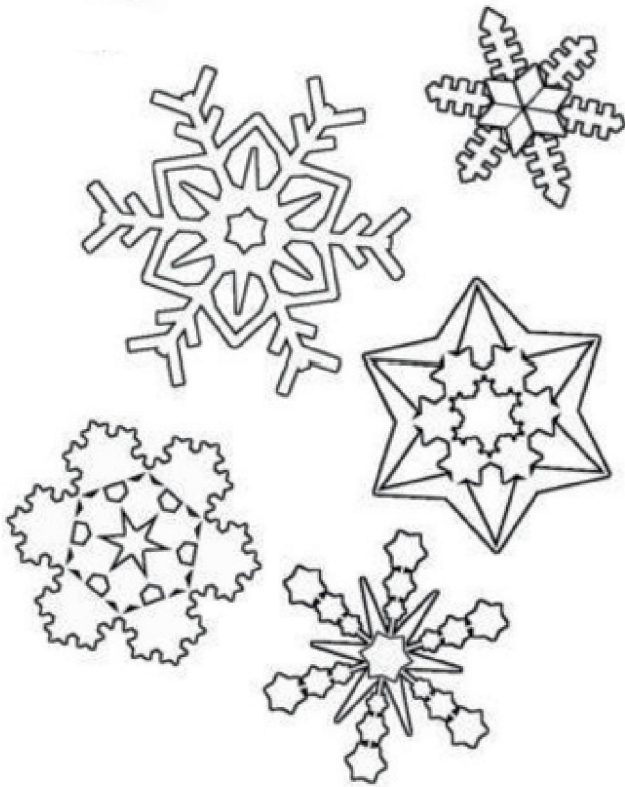
*Feiert das Leben in eurer Ehe,
schwimmt mit euren Kindern,
die ihr begleiten dürft,
gegen den Strom der Lieblosigkeit.
Tanz, feiert, erzählt einander
Geschichten der Hoffnung.
Erahnt im erotischen Pulsschlag des
Lebens den lebendigen Gott,
die Quelle allen Lebens,
die in eurer Mitte wohnt.*

Pierre Stutz

Birgit und Dominik NÄGELI
Trauung am 26. August 2023

Rüya und Fabian SALOSCHNIG
Trauung am 23. September 2023

HITS FÜR KIDS



Wie sieht dein Christbaum aus? Zeichne weiter!

Vergiss nicht auf die Geschenke!



Rezept: Kinderpunsch

Zutaten:

- * 1 l Wasser
- * 3 Beutel Früchtetee
- * 500 ml Apfelsaft
- * 2 Zimtstangen
- * 6-7 Nelken
- * 1 Pck. Vanillezucker
- * 1 Orange

1. 1 Liter Wasser in einem Topf aufkochen lassen.
2. Ofen ausschalten.
3. Teebeutel in das Wasser hängen und 5-8 Minuten ziehen lassen.
4. Danach die Teebeutel entfernen.
5. Apfelsaft, Nelken, Zimtstangen und Vanillezucker zum Tee geben.
6. Orange auspressen und den Orangensaft hinzugeben.

FERTIG!

